

Emanuele Severino

Vom Wesen des Nihilismus

Aus dem Italienischen
übertragen von
Magda Oswald-Di Feice

Klett-Cotta

Inhalt

Einführung

<i>Struktur der Geschichte des Abendlandes und Überwindung der entfremdeten Kritik der Entfremdung . . .</i>	II
--	----

Erster Teil

<i>I. Zurück zu Parmenides</i>	51
1. Der Untergang des Sinnes von Sein	51
2. Die Anlässe und die Form des Unterganges (Die abendländische Metaphysik ist eine Physik)	56
3. Die Wahrheit des Seins	61
4. Die Vergessenheit des Sinnes von Sein in jedem Versuch, das notwendige Sein zu ‚beweisen‘	68
5. Einige Betrachtungen über die Vergessenheit des Sinnes von Sein in der Neuscholastik	73
6. Der ‚Wert‘ des Gegensatzes des Positiven und des Negativen	78
7. Abermals über die Wahrheit des Seins	100
 <i>II. Zurück zu Parmenides (Nachschrift)</i>	 105
 <i>Wiederaufnahme: Einheit und Trennung von Sein und Seiendem. Die Ewigkeit jedes Seienden und der „Vatermord“</i>	 105
i. Die Ewigkeit des Seienden und das Erscheinen des Werdens	122

2. Die Wahrheit des Erscheinens des Werdens und die nihilistische Interpretation des Werdens . . .	124
3. Die Ewigkeit des Seienden und des Erscheinens des Seienden	135
4. Transzendentales Erscheinen und empirisches Erscheinen	141
5. „Es spricht weder, noch verbirgt es, sondern deutet an.“ Das Erscheinen des Teiles und die ontologische Differenz	144
6. Hintergrund und Varianten	151
7. Die „Geschichte“ und die Entfremdung des Sinnes von Sein	152
8. Das Problem der Freiheit	161

Zweiter Teil

<i>I. Der Weg des Tages.</i>	167
1. Metaphysik und Geschichte des Abendlandes . . .	167
2. Ποιη[ΤΙΣ	168
3. Okzident und Orient	170
4. Der schlechte Hirte	171
5. Die Wahrheit des Seins und die Wiederholung des Vaternordes	173
6. Parmenides und Melissos	174
7. Die Zweideutigkeit der vorontologischen Sprache	175
8. Das Unvergängliche und seine Bezeugung	177
9. Das Abendland und das Sakrale	179
10. "Υβπιγ	182
11. Die Interpretation und die Sprache	184
12. Das Sakrale und die Sprache des Tages	187
13. Die Unmöglichkeit des Erscheinens der Vernichtung	188
14. Die Wahrheit des Erscheinens	190
15. Wir leben ewig alle Leben, die wir hätten leben können	191
16. Die Möglichkeit der Sprache „ <i>γ</i> an sich“.	193
17. Der Widerspruch der Wahrheit und das Sakrale	194

18. Die Rettung	196
19. Der Weg der Nacht und der Nihilismus	200
20. Das endliche Erscheinen und das unendliche Erscheinen	203
21. Der Weg des Tages und sein Erscheinen	206
22. Das Erscheinen und das „Ich“.	208
23. Die „Welt“ und die Unveränderlichen	211
24. „Welt“ und Spinozaischer Akosmismus	214
25. Metaphysik und moderne Wissenschaft	215
26. TE/VT] und $\xi_{\text{GT}}^{\text{piri}}$	217
27. Die Wissenschaft und das transzendente Erscheinen	219
28. Über die nicht-wissenschaftlichen Sprachen	222
29. Metaphysik und Technik	224
30. Das Leid (der Widerspruch) und die beiden Wege.	226
31. Die Möglichkeit des Erscheinens des Tages	228

II. Die Erde und das Wesen des Menschen. 230

1. Der Tod und das Sein als TE/VT].	230
2. Die Ewigkeit des Leibes und die Schauspiele der Entfremdung	232
3. Die Kohärenz der Technik.	234
4. Das Unvergängliche und die Philosophie	236
5. Das Ereignis der Erde.	237
6. Der Grund der Möglichkeit des Sichwider- sprechens.	241
7. Der Streit	244
8. Wille und Gewißheit	245
9. Philosophie: die Wahrheit, die schon immer erscheint, bleiben und bezeugen.	251
10. Die dreifache Form der Entfremdung	257
11. Die Absonderung der Erde und das Sterbliche	260
12. Die Absonderung der Erde und der „Vater- mord“.	264
13. Die Rettung der Wahrheit	269
14. Wiederholung der Annahme des Angebotes	272
15. Die Bezeugung der Einsamkeit der Erde	276
16. Nichtigkeit und Sicherheit der Erde.	280

17- Bewußtsein des Selbstbewußtseins.	286
18. Das „Ich“ und der Leib.	289
19. Das Individuum und das Erscheinen.	291
20. Der Wille zur Macht.	297
21. Interpretierender Wille und Möglichkeit der Rettung.	300
<i>III. Über die Bedeutung des „Todes Gottes“.</i>	306
1. Vorontologische Sprache und ontologische Sprache.	306
2. <i>0e6g</i>	308
3. <i>©sog</i> in der Unzweideutigkeit der ontologisch- metaphysischen Sprache.	311
4. Das <i>ijftog</i> des Abendlandes und die an die abend- ländische Kultur gerichtete Kritik.	315
<i>IV. Entfremdung und Rettung der Wahrheit.</i>	321
1. Interpretierender Wille und „Wort Gottes“	321
2. Der Satz vom ausgeschlossenen Widerspruch und die Erfahrung.	325
3. „Welt“ und „Wort Gottes“.	330
4. Die ursprüngliche Notwendigkeit, das Sterb- liche, die „Welt“.	334
5. Der Widerstreit des „Wortes Gottes“.	338
6. Der interpretierende Wille als möglicher Grund der Rettung.	342
<i>Wir Nihilisten</i> <i>Severinos neoparmenideische Mahnung</i> (Nachwort von Franco Volpi und Wolfgang Welsch).	347
<i>Anmerkungen.</i>	365
<i>Griechisch-deutsches Glossar.</i>	395
<i>Personenregister.</i>	399